



AMBASSADE DE SUISSE
EN RÉPUBLIQUE DÉMOCRATIQUE
DU VIÊT-NAM

Réf.: 551.2-LU/mc

VERTRAULICH

E.V.D. HANDELSABTEILUNG	
No. h. Viet. 870.1011	
HANOÏ, den 17. Juli 1974	
EE	
R 31. JULI 1974	Z1 Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements
	B. e n

Besuch einer Handelsdelegation
der DRVN in der Schweiz

Herr Botschafter,

Ich komme auf das am 14. Juni 1974 mit Herrn Botschafter Jakobi und Herrn Fürsprecher Jost geführte Gespräch betreffend den Besuch einer Handelsdelegation der DRVN in der Schweiz zurück.

In dieser Angelegenheit teile ich Ihnen mit, dass ich anlässlich meiner diversen Antrittsbesuche bei den hiesigen Behörden nirgends auf das besagte Thema angesprochen worden bin. Selbst ein bewusst recht weit vorangetriebener "tour d'horizon" in der staatlichen Handelskammer - wobei der Name "Debrunner" zwangsläufig fallen musste - führte seitens meiner Gesprächspartner zu keiner Reaktion. Im Sinne der mir nahegelegten generellen Zurückhaltung in dieser Sache fand ich selbst keine Veranlassung, dieselbe aufs Tapet zu bringen. Nachdem man in Asien - zudem im "sozialistischen" - eine Einladung nicht einfach vergisst, wage ich daher das betonte Stillschweigen als eine Abkühlung des seinerzeitigen - mir im Umfang und Intensität allerdings nicht bekannten - Interesses der hiesigen Seite zu deuten; eine blosser Enttäuschung über das aus "technischen Gründen" zurückgestellte Reisedatum hätte sich - darf ich annehmen - in der Tat in unwundenen Andeutungen Luft gemacht, wie sie Herr Simon bekanntlich wiederholt zu Ohren bekam. Aber vielleicht war man dem "Neuangekommenen" gegenüber sogar dafür zu höflich ...

./.



Wie dem auch sei, so entnehme ich einem mir soeben zugegangenen Telegramm der Firma Debrunner, dass ihr Prinzipal, Herr Ernst Debrunner, anlässlich seines im Anschluss an die SITEX in Peking programmierten Hanoi-Aufenthaltes die in Frage stehende Einladung weiter zu diskutieren gedenkt. Dass Herr Debrunner sich von Herrn Dr. Hans Keller, zuletzt Botschafter in Belgrad, begleiten lässt, ist Ihnen sicherlich schon bekannt.

Im übrigen werden sich die Besprechungen der beiden Herren wahrscheinlich auch noch auf weitere Themen erstrecken. Darauf lässt jedenfalls eine Notiz schliessen, welche mir die Firma Debrunner anlässlich meiner vor Monatsfrist erfolgten Vorsprache in Zürich übergab:

"VISIT OF VIETNAMESE AMBASSADOR IN WARSAW, MR. LE TRANG, TO SWITZERLAND"

Recently Mr. Le Trang made a farewell visit to Switzerland as he is returning at the end of June to Hanoi.

On 21st May he accepted an invitation to visit CIBA-GEIGY, Basel, and on this occasion he received far-reaching promises for assistance from this leading chemical manufacturer.

The AGROCHEMICAL DIVISIONS will give support in a pilot-project for 50'000-100'000 hectares rice plantations, which will mean an investment amounting to about SFr. 5 million minimum. The business possibilities in this line are expected to be considerable, therefore the CIBA-GEIGY Board decided in favour of such a heavy investment, because this will mean they will have to send a flight of spraying aircraft with at least 20 experts for a couple of weeks in Hanoi.

The DYESTUFF DIVISION is prepared to send further experts to Hanoi next time in September/October, but also will accept volunteers for free of charge training in Basel during a period of 3-6 months.

The PLASTIC AND ADDITIVES DIVISION is ready to invite volunteers for training in Switzerland.

The PHARMACEUTICAL DIVISION would like to assist the Vietnamese health authorities, but before doing so they would like to receive some information about their specific requirements.

All these proposals will be sent to Hanoi via Ambassador Le Trang."

Anlässlich einer kürzlichen Besichtigung des Durisol-Bauplatzes in Viet Tri bot sich mir Gelegenheit, den Chef des "Bureau suisse" im Aussenministerium gesprächsweise auf die geplante Aktion der

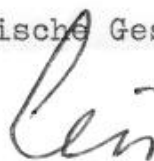
CIBA-GEIGY/DEBRUNNER anzusprechen. Die in einem aufschlussreichen Murmeln untergehende Antwort konnte etwa dahingehend interpretiert werden, dass sich die Angelegenheit bei den zuständigen Stellen stets noch "in Prüfung" befinde - was allerdings durchaus die Möglichkeit offen lässt, dass schliesslich die eine oder andere Weiterausbildungschance in Basel wahrgenommen wird.

Ein Kommentar zu den übrigen Punkten scheint mir zu verfrüht, zumal die Herren Debrunner und Keller anlässlich ihres Hanoi-Besuches sicherlich selbst die Ueberzeugung gewinnen werden, dass der Zeitpunkt noch nicht gekommen ist, um hier Aktionen in der Art und dem Umfang durchzuexerzieren, wie sie Botschafter Le Trang seitens der CIBA-GEIGY vorgeschlagen wurden.

Kopie dieses Schreibens richte ich an die politische Direktion des EPD sowie an Herrn Botschafter Châtelain.

Ich versichere Sie, Herr Botschafter, meiner vorzüglichen Hochachtung.

Der Schweizerische Geschäftsträger a.i.:



(Max Leu)